

Jahresbericht des Präsidenten über die Tätigkeit des Vereins Swiss Cross für das Jahr 2020

Ich informiere Sie gerne über die Vereinstätigkeit 2020:

Dem Verein gehören per Ende 2020 rund 200 zahlende Mitglieder an. Somit ist die Anzahl der Mitglieder im Vergleich zu den Vorjahren in etwa gleichgeblieben.

In der Integration von Menschen mit psychischer Beeinträchtigung sind wir als Verein Swiss Cross nicht nur in unserer Region einzigartig. Es gelingt uns jedes Jahr immer wieder aufs Neue, Menschen im Arbeitsprozess zu integrieren, die oft keine Versicherungsleistung beziehen und fast immer seit längerem von der Sozialhilfe leben. So helfen wir mit unseren Dienstleistungen mit, die Gemeinden im Rheintal nachhaltig zu entlasten. Immer häufiger wird eine Unterstützung gesucht, um einen Arbeitsplatz zu erhalten, da im hektischen Arbeitsalltag Probleme entstanden sind. Für diese Probleme zusammen mit dem Arbeitgeber eine Lösung zu finden, ist eine immer wichtigere und sehr fordernde Aufgabe unserer Geschäftsstelle. Diese Aufgabe nimmt natürlich auch viel Zeit in Anspruch, sind doch immer wieder Gespräche mit den Arbeitgebern erforderlich.

Unser Verein hat ausschliesslich eine gemeinnützige Zielsetzung. Es finanziert sich kaum eine andere Organisation so nachhaltig über Mitgliederbeiträge und Spenden.

Zirka die Hälfte der Kosten werden über die Gemeindebeiträge finanziert. Subventionen von Bund oder Kanton fehlen gänzlich. Allerdings ist in letzter Zeit leider Tatsache, dass die Beschaffung von Spenden von Stiftungen immer schwieriger wird. Es ist für uns in Zukunft eine grosse Herausforderung, die Mittel von Jahr zu Jahr zu beschaffen, um die Kosten der Dienstleistungen zu decken. Die Leistungen von Swiss Cross sind unvermindert sehr gefragt. Dies beweisen die vielen Anfragen zur Unterstützung an die Geschäftsstelle. Auch werden die Ansprüche an unseren Verein immer vielseitiger, was zusätzliche Kosten generiert.

Mit unserem jährlichen Ausgabenbudget von rund Fr. 25'000.- konnten wir im letzten Jahr 20 Menschen begleiten und von diesen 20 Personen konnte für 15 Personen die persönliche Situation nachhaltig verbessert werden.

Nur dank der gemeinnützigen Mitarbeit der Vorstands- und Fachgruppen-Mitglieder ist es überhaupt möglich, die Unterstützung weiterhin umzusetzen. Man muss sich auch immer wieder bewusst sein, dass Swiss Cross in der Region einen grossen Anteil daran leistet, die sozialen Kosten nicht weiter ansteigen zu lassen. Dies müssen wir den Stiftungen vermehrt vor Augen führen. Nichts desto trotz, wir werden kämpfen und dran bleiben zum Wohle unserer Klienten.

Wir sind uns bewusst, dass unsere Gesellschaft unseren Verein braucht, deshalb werden wir auch unsere Tätigkeit weiterführen.

Swiss Cross pflegt seit einigen Jahren eine strategische Partnerschaft mit dem Arbeitgeberverband Rheintal. Herzlich möchte ich für die gute Zusammenarbeit danken.

Die wichtigsten Partner in der täglichen Arbeit unserer Geschäftsstellenleiterin sind aber auch die Arbeitgeber in der Region. Sie sind immer wieder bereit, trotz des immer schwierigeren wirtschaftlichen Umfeldes, ein Risiko einzugehen und Menschen, trotz psychischer Beeinträchtigung, eine Chance für eine Beschäftigung zu gewähren. Herzlichen Dank allen Unternehmen und KMU`s für diese Bereitschaft.

In den vergangenen Jahren suchten Sozialämter und Ratsuchende direkt den Kontakt zu Swiss Cross. Gerade diese kostengünstige Partnerschaft mit den Gemeinden von Rheineck bis Rüthi darf als einzigartig bezeichnet werden.

Wie sie sicherlich bemerkt und lesen konnten, kann Swiss Cross auf eine grosse Unterstützung der regionalen Tageszeitungen „Der Rheintaler“ und „Rheintalische Volkszeitung“ zählen. Wir konnten auch letztes Jahr eine grosszügige Plattform mit sehr guten Platzierungen in den beiden Tageszeitungen in Anspruch nehmen. Diese Medienpräsenz hilft uns, die Dienstleistungen von Swiss Cross in der Region bekannter zu machen.

Eine Fachgruppe, welche sich regelmässig trifft, unterstützt unsere Geschäftsstellenleiterin bei der Suche nach Lösungen für unsere Klienten. Sie besteht aus Theresa Wyss vom RAV Heerbrugg und den Arbeitgebervertretern Claude Stadler, Brigitte Lüchinger sowie Angelo Bont. Auch dank ihnen ist unser Erfolg nachhaltig.

20- Jahre Jubiläum:

Unser Verein hätte im Jahr 2020 sein 20-Jahr-Jubiläum feiern können. Leider mussten diese Feierlichkeiten abgesagt werden. Wir haben damals versprochen, das Jubiläum an der Mitgliederversammlung 2021 gebührend zu feiern. Aber leider können wir auch im Jahr 2021 keine Mitgliederversammlung im gewohnten gesellschaftlichen Rahmen durchführen. Wir haben deshalb im Vorstand beschlossen, die Feierlichkeiten zum 20-Jahr-Jubiläum nicht nochmals zu verschieben. Umso mehr würde es uns freuen, wenn Sie mit uns das 25-Jahr-Jubiläum feiern würden.

Auf Ende 2020 hat unsre langjährige Geschäftsstellen-Leiterin Silvia Hermann ihren Rücktritt eingereicht. Sie wird eine neue Herausforderung als Leiterin im neuen Familienzentrum Altstätten annehmen. Der Vorstand hat den Rücktritt von Silvia Hermann sehr bedauert, kann aber den Entscheid von Silvia sehr gut verstehen. Wir wünschen ihr viel Kraft, Ausdauer und Erfolg in ihrer neuen Tätigkeit. Silvia Hermann war seit 12 Jahren im Verein Swiss Cross tätig ist. Die letzten 10 Jahre leitete Silvia Hermann sehr erfolgreich unsere Geschäftsstelle. Auch im vergangenen Jahr hat sie wiederum eine hervorragende Arbeit geleistet. Mit viel Herzblut, grossem Einfühlungsvermögen, hervorragendem Verhandlungsgeschick und einem grossen Engagement gelang es ihr immer wieder, die Situation der Hilfesuchenden zu verbessern. Mit ihrer teils sehr aufopfernden Arbeit verbesserte sie nachhaltig die Zukunftsaussichten und damit auch die Lebensfreude der Betroffenen in den vergangenen Jahren. Die Zusammenarbeit mit ihr war immer konstruktiv. Sie fand als kompetente Fachperson mit Hand, Herz und Verstand immer wieder neue kreative Wege für Menschen in Krisensituationen. Es war für den Vorstand und die Fachgruppe immer wieder inspirierend, mit ihr zusammen Lösungen zu suchen. Herzlichen Dank für das Engagement und den Einsatz an vorderster Front.

Für die Nachfolge hat der Vorstand die Stelle ausgeschrieben. Es sind sehr viele Bewerbungen eingegangen. Aus den vielen Bewerbungen hat sich der Vorstand auf Grund der besten Qualifikation für Herrn Günter Dolak entschieden. Am 1. Januar 2021 hat Günter Dolak die Nachfolge auf der Geschäftsstelle unseres Vereins von Silvia Hermann übernommen. Mehr zu seiner Person und seinem Werdegang finden Sie im separaten Schreiben, welches der Einladung beiliegt. Wir heissen Günter ganz herzlich in unserem Verein willkommen und wünschen ihm in der neuen Tätigkeit sehr viel Erfolg, Erfüllung, Einfühlungsvermögen, Ausdauer und Kraft.

Ein grosser Dank gebührt aber auch den Vorstandsmitgliedern, Brigitte Lüchinger, Roger Wild, Leo Büchel und Angelo Bont für den unermüdlichen Einsatz. Es macht sehr viel Freude, mit Kolleginnen und Kollegen zusammen zu arbeiten, welche sich alle zum Wohle unserer Mitmenschen einsetzen. Ebenfalls möchte ich den Mitgliedern der Fachgruppe namentlich Theresa Wyss, Brigitte Lüchinger, Claude Stadler und Angelo Bont für die beispielhafte Unterstützung unserer Geschäftsstelle im operativen Bereich ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen.

Altstätten, 10. Mai 2021

Der Präsident

H. Sonderegger